



Ferienakademie

**Das Schöne. Das Wahre.
Das Gute.**

Philosophische Spurensuche
in Athen, Delphi, Mykene ...

16. bis 24. September 2018 (So.-Mo.)

Einladung

Gelingendes Leben, gerechtes Zusammenleben, Vervollkommnung von Fähigkeiten, Wahres und Gutes erlangen ... wie ist dies zu erreichen? Epochemachende Antworten formulierten dazu bereits Philosophen wie Sokrates, Platon oder Aristoteles und prägten damit das europäische Denken. Die Entwicklung ihrer Vorstellungen des Guten, Schönen und Wahren lassen sich mit zentralen Orten der Antike verbinden, die bis heute erhalten sind: Das war die demokratische Polis Athen, die Akademie als Philosophenschule, Delphi oder das Theater von Epidauros.

Es ist deshalb reizvoll, sich an die unmittelbaren Wirkungsstätten dieser „Urväter“ des europäischen Denkens zu begeben, um sich im Schatten antiker Tempelbezirke oder in ihren Schulen in der Sonne des Südens in ihre Philosophien zu vertiefen. Ausführliche Einblicke in die politische Funktion des Theaters oder in die athenische Demokratie runden die Spurensuche nach den griechischen Wurzeln der europäischen Kultur daher ebenso ab wie ein Besuch der großartigen Anlagen in Mykene und Delphi – und geben Hinweise auf der Suche nach Antworten auf eigene Fragen.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Sonntag, 16. September 2018

Lufthansa-Flug von Frankfurt/Main (13.30 Uhr) nach Athen (17.15 Uhr), Empfang durch Dr. Stamatis Lymeropoulos, Fahrt mit dem Reisebus zum Hotel Central***, Kennenlernen und Kurzvortrag: „Von den Vorsokratikern bis Aristoteles. Vom Staunen, Schönen, Wahren und Guten“.

Montag, 17. September 2018

Nährboden des griechischen Denkens:

Die attische Demokratie

Die Pnyx, der Rednerhügel mit Blick auf die Akropolis, steht sinnbildlich für die in der Antike einmalige Lebensform und verdeutlicht die Ansprüche an die Polis-Bewohner: Jeder Bürger hat seinen Beitrag für das Gemeinwesen zu leisten. Rhetorik, das bessere Argument und die Bildung – sie begünstigten philosophisches Denken und förderten die Idee der allgemeinen Vernunft. So führt der Spaziergang über den Philopapposhügel mit Resten antiker Philosophenschulen zur Agora, die auch auf die Schattenseiten philosophischer Existenz verweist: Denn Sokrates wurde hier als „Gotteslästerer“ und „Verführer der Jugend“ der Prozess gemacht, seine Verteidigungsrede stimmt bis heute nachdenklich. Die anschließenden Besuche der Akropolis, des Akropolis-Museums sowie des Dionysostheaters machen mit weiteren zentralen Orten der attischen Demokratie vertraut.

Dienstag, 18. und Mittwoch, 19. September 2018

Zu Besuch in Platons Akademie:

Ideen als wahrhaftes Sein?

Der Besuch der Akademie Platons führt in die „Herzkammer“ der klassischen Philosophie, hat doch Platon selbst an dieser Stelle mit seinen Schülern tragende Fundamente des europäischen Denkens – ohne dies freilich zu erahnen – gelegt. Die Liebe zur philosophischen Existenz, die Suche nach dem Guten und Schönen sind hier Zentralperspektiven. Der genius loci der Akademie fordert das eigene Fragen nach dem Sinn des Seins geradezu heraus – und Platon steuert aus der Vergangenheit mit seiner Ideenlehre dazu Wichtiges bei. Nach anregenden Gesprächen an dieser „ersten Hochschule“ Europas geht es zum Nationalmuseum, während der Abend Zeit für Muße und eigene Gedanken lässt – und das in Athen!

Alle Menschen streben nach Glück:

Im Lyzeum von Aristoteles

Ein weiterer Meilenstein der Spurensuche nach dem Guten, Wahren und Schönen ist der Besuch des erst kürzlich zugänglich gemachten Lyzeums. Gleich den Schülern des Aristoteles lohnt in diesem Hain ein Umherwandeln auf den Spuren des Meisters: Er gilt als Urvater der modernen Wissenschaft, mit seiner Nikomachischen Ethik schrieb er das antike Standardwerk zu Fragen gelingenden Lebens.

Die Morgenröte des Denkens:

Rückblick in eine ideale Welt?

Beim Sonnenuntergang schweift der Blick über die Inselwelt der Ägäis, in Sunion begeistert der Poseidon-Tempel als Symbol antiken Glaubens an die Allpräsenz der Götter; für Hölderlin, Byron oder Nietzsche war hier die Antike ideal verwirklicht. Nietzsche machte – gegen die romantische Griechenlandbegeisterung des 19. Jahrhunderts – aber auch deutlich, dass die Griechen ihr Zeitalter als Tragödie erlebten. Das Glück und das Wahre des Griechentums – hier bekommt es eine ambivalente Note, die zu Gesprächen anregt.

Donnerstag, 20. und Freitag, 21. September 2018

Orakel, Götter und Philosophen: Delphi

Delphi, bereits in der Antike weltberühmt, galt den Griechen als „Nabel der Welt“, als Ort der Begegnung von Menschen- und Götterwelt; sein Orakel entwickelte sich zu einem bedeutenden politischen Faktor. So ist hier ein guter Ort, um ins antike Weltbild einzutauchen, um dann wieder bei der Betrachtung des Apollon-Tempels zur Philosophie zu gelangen: Überschrieben ist er mit „Erkenne dich selbst“ und „Nichts im Übermaß“ – zwei Aufforderungen, die die gesamte Ethik der Antike aufschlüsseln.

Philosophen am Strand: Muße und Bildung in der Antike

Die antike Welt – von Athen bis Rom – wertschätzte die Muße sehr, sie galt als idealer Weg der Sammlung und per-

Hinweise

sönlichen Bildung. So gilt der Muße in diesem ernsthaften Sinn der Freitag, ergänzt durch weitere Seminargespräche.

Samstag, 22. und Sonntag, 23. September 2018

Mythos und Geschichte: Mykene

Kontexte des kulturgeschichtlichen Hintergrundes des klassischen Griechenlands verdeutlichen südlich von Mykene ein Hera-Heiligtum und vor allem auch Mykene selbst. Dass die Klarheit der griechischen Philosophie nicht nur eine Leistung der Vernunft ist, sondern auch in der griechischen Mythologie und der ambivalenten Geschichte begründet ist, wird hier – beim Blick auf die weitläufigen Ruinenfelder der Oberstadt – eindringlich deutlich. Auch das griechische Theater hütet diesen bleibenden Anspruch, wie Ausschnitte aus Aischylos' „Orestie“ am Abend beweisen.

Theater, Griechenland und Europa: Epidaurus

Epidaurus ist die bedeutendste antike Kultstätte für Asklepios, vor allem aber Ort einer der prachtvollsten antiken Theateranlagen. Das Theater der Antike diente der persönlichen Auseinandersetzung mit dem menschlichen Schicksal, die Tragödien von Aischylos, Sophokles und Euripides werden bis heute gespielt. Da ihre Dichtungen dem Bürger Orientierung in Lebensfragen gaben und in der Not trösteten, wird im Theater auch über die Philosophen, ihren Zugang zum Theater und ihrer aller Bedeutung für Europa zu sprechen sein.

Montag, 24. September 2018

Auf der Fahrt nach Athen Halt in Eleusis. Flug mit Lufthansa von Athen (14.20 Uhr) nach Frankfurt/Main (16.20 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Vorträge und Leitung

- Prof. Dr. Ralf Elm, Weingarten
Fach Philosophie/Ethik, Pädagogische Hochschule Weingarten
- Dr. Stamatis Lympieropoulos, Delphi und Heraklion
Archäologe, Philologe, Historiker

Hinweise

- Mit Vorträgen, Besuchen und Seminargesprächen verknüpft diese Programm Leben, Denken und Wirken von Sokrates, Platon oder Aristoteles mit ihrer griechischen Lebensumwelt. Vorkenntnisse der Philosophie(geschichte) sind nicht erforderlich, wohl jedoch eine interessierte Offenheit für philosophisches Denken und einen intensiven Austausch.
- Sowohl die ausgiebigen Spaziergänge in Athen als auch die Besuche und Erkundungen der antike Stätten setzen Gehr Freude und Trittsicherheit voraus.

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Das Schöne. Das Wahre. Das Gute.** beträgt 2.085,00€ pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Flug mit Lufthansa von Frankfurt/Main nach Athen sowie zurück inkl. Steuern und Gebühren u. a. für ein Gepäckstück bis 23 kg, das angegeben wird (Fluggesellschaft und -zeiten vorbehaltlich möglicher Änderungen; andere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Aufpreis);
- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad im Hotel Central*** in Athen;
- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad und Meerblick im Hotel Kalamaki Beach****;
- Frühstücksbuffet;
- Mittagessen am 18.9.2018 sowie drei Abendessen in verschiedenen Restaurants in Athen;
- vier Abendessen im Restaurant des Hotels Kalamaki Beach****;
- Vorträge, Seminargespräche, Handreichung mit zentralen Texten;
- Führungen, Eintritte und Gebühren;
- Transfers und Ausflüge mit einem Reisebus laut Programm;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Frankfurt/Main;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotels

- **Athen:** Das Hotel Central*** liegt in der Altstadt Plaka, nur 200 m vom Syntagma-Platz entfernt und ist idealer Ausgangspunkt für die philosophischen Spaziergänge. Von der Dachterrasse bietet sich ein schöner Blick auf die Akropolis. (84 Zimmer, 4 Übernachtungen)
- **Korinth (Nähe):** Unmittelbar am Strand, umgeben von einem Garten und mit Blick auf den Saronischen Golf empfängt das Hotel Kalamaki Beach**** die Gäste. (80 Zimmer, 4 Übernachtungen)

Einzelzimmer

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 285,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 28 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen der Akademie anerkennen, an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 / 408 472, Telefax 0 22 04 / 408 420, akademie@tma-bensberg.de, www.tma-bensberg.de**

Allgemeine Reisebedingungen (Auszug):

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Anmeldebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 210,00€. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 20. August 2018 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (Der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten.): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Die ausführlichen Allgemeinen Reisebedingungen finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gern zu.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Reisehaftpflicht- und Reisekrankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 18. Mai 2018

